**Chancenwucher verhindert Sieg im Auftaktspiel**

SG Gallmannsweil/BKB . FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell 1:1 (1:0)

Mit einer längeren Verletzungsliste, insbesondere die Angriffsreihe betreffend, reiste die 1. Mannschaft zum Gastspiel nach Gallmannsweil und kam gegen die dortige SG GBKB lediglich zu einem enttäuschenden 1:1 Unentschieden.

Die Gastgeber legten zu Beginn forsch los und kamen in den Anfangsminuten zu 2 unnötig verursachten Eckbällen, die jedoch nichts einbrachten.

In der Folgezeit übernahm die FSG das Kommando. In der 7. Spielminute die Riesenchance zum Führungstreffer für Marvin Klink, der von Julian Keller-Fröhlich herrlich freigespielt wurde und alleine auf Torhüter Schilling zulief. Anstatt überlegt in ein Eck zu schieben, knallte er den Ball mittig auf den Torhüter, der folgerichtig parieren konnte. In der 8. Minute huschte ein Distanzschuss von Nico Gohl knapp am Tor vorbei. In der 17. Minute prüfte Alex Lukanowski Torhüter Schilling mit einem weiteren Distanzschuss. In der 19. Minute dann endlich die verdiente Führung durch Marvin Klink. Ein hoher Ball in den Strafraum konnte von der Gästeabwehr nicht entscheidend geklärt werden. Nico Gohl brachte den abgewehrten Ball nochmals in die Gefahrenzone, wo Marvin Klink dann zur Stelle war und das 1:0 erzielte. Nach der Führung gab es Chancen im 3-4 Minuten-Takt, die allesamt nicht aufzuzählen sind. In der 25. Minute versemmelte Marvin Klink eine 100-prozentige Chance, als er freistehend aus ca. 10 Metern den Ball über das verwaiste Gästetor knallte. In der 27. Minute war es Ayman Shreih, der über rechts bereits an Torhüter Schilling vorbei war, jedoch beim Abschluss an einem Abwehrspieler scheiterte, der kurz vor der Linie noch klären konnte. In der 38. Minute war es erneut Ayman Shreih, der sich über rechts durchtankte, seine scharfe Hereingabe jedoch keinen FSG-Abnehmer fand. In der 42. Minute landete eine Direktabnahme nach Freistoß von Julian Keller-Fröhlich von Marvin Klink aus ca. 5 Metern weit über dem Querbalken. In der 44. Minute die Riesenchance zur Resultatserhöhung für Julian Keller-Fröhlich, der nach herrlichem Zuspiel alleine vor Torhüter Schilling auftauchte, jedoch mit seinem Abschluss an diesem scheiterte. Bis zum Halbzeitpfiff blieb es für die Gastgeber bei dem schmeichelhaften knappen Rückstand, der noch alle Möglichkeiten offen ließ.

Die Partie hätte aufgrund der Vielzahl von erspielten Torchancen längst entschieden sein müssen. Aber immer wieder fehlte bei den Abschlüssen die nötige Abgeklärtheit, um zum Erfolg zu kommen.

Und so kam es, wie es kommen musste.

Beide Mannschaften kamen unverändert aus der Kabine.

In der 49. Minute dann der vielumjubelte Ausgleich durch die Gastgeber. Nach einem Eckball konnte die FSG-Abwehr den Ball nicht entscheidend aus der Gefahrenzone befördern und irgendwie flog der Ball über Torhüter David Fackler hinweg in Richtung kurzer Pfosten, wo Marco Traber den Ball zum 1:1 Ausgleich über die Linie drückte.

Nach dem Ausgleich verlor unser Team völlig unverständlich die spielerische Linie und den vielzitierten „Faden“. Auch das Zweikampfverhalten neigte sich zugunsten der Gastgeber, die sprichwörtlich Morgenluft witterten. Unser Team konnte sich vorne kaum mehr durchsetzen und dementsprechend Chancen kreieren.

Auch die Gastgeber kamen nicht zwingend zu erwähnenswerten Torchancen. Bis zur 78. Minute, als Markus Ellenberger als letzter Mann ein fast folgenschwerer Fauxpas unterlief und er im Dribbling den Ball an den pressenden Gästespieler verlor, dieser alleine auf Torhüter David Fackler zumarschierte. Mit einer hervorragenden Reaktion konnte Torhüter Fackler den Ball per Fußabwehr parieren und so den vermeintlichen Führungstreffer der Gastgeber verhindern.

In der 90. Minute dann doch noch eine letzte FSG-Chance. Im Sturmzentrum wurde Ayman Shreih herrlich frei gespielt, der den Ball perfekt annahm, jedoch im Abschluss den Ball mit Gewalt über den Querbalken beförderte.

Am Ende blieb es bei der enttäuschenden Punkteteilung, die sich das Team aufgrund des Chancenwuchers in der 1. Spielhälfte selbst zuzuschreiben hat.

Im Heimspielauftakt am nächsten Sonntag gegen den Hattinger SV, den ich mit zu den Titelaspiranten zähle, kommt ein anderes Kaliber auf den Sennhof. Da müssen die sich wenig bietenden Torchancen konsequent genutzt werden, um am Ende als Sieger vom Platz zu gehen (hg).

Aufstellung: Fackler, D.– Gohl (66. Brukner) – Omar – Ketterer (72. Winkler) – Laible - Mohammadi - Ellenberger - Lukanowski (74. Milia) - Keller-Fröhlich - Shreih - Klink (59. Biller)

Tore:

1:0 (19min) Marvin Klink

1:1 (49min) Marco Traber

Schiedsrichter: Felix Baumert, Singen

Zuschauer: 100